

SEVi 160^{PRO} Max Plus

Montage- und Bedienungsanleitung

SEVentilation GmbH, Ernst-Thälmann-Straße 12, 07768 Kahla
☎ 036424 71 48 0 ✉ info@seventilation.de ➔ www.seventilation.de

Technische Änderungen vorbehalten. Angaben und Abbildungen sind unverbindlich.
Keine Haftung für Druckfehler. Copyright by SEVentilation GmbH.

Hinweise

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:



Gefahr: bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



Warnung: bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Vorsicht: bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.



Hinweis: Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben

Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zur Montageanleitung	3
1.1 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise	4
2. Montage	5
2.1 Positionierung der Wandöffnung.....	5
2.2 Montageablauf.....	6
3. Besondere Einbausituationen oder Kombinationen.....	11
3.1 Einsatz bei geringer Wandstärke.....	11
3.2 Kombination mit anderen Außenabschlüssen	12
3.3 Kombination mit anderen Schalldämmeinsätzen	13
4. Positionierungshilfen	14

1. Allgemeines zur Montageanleitung

Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!

! Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

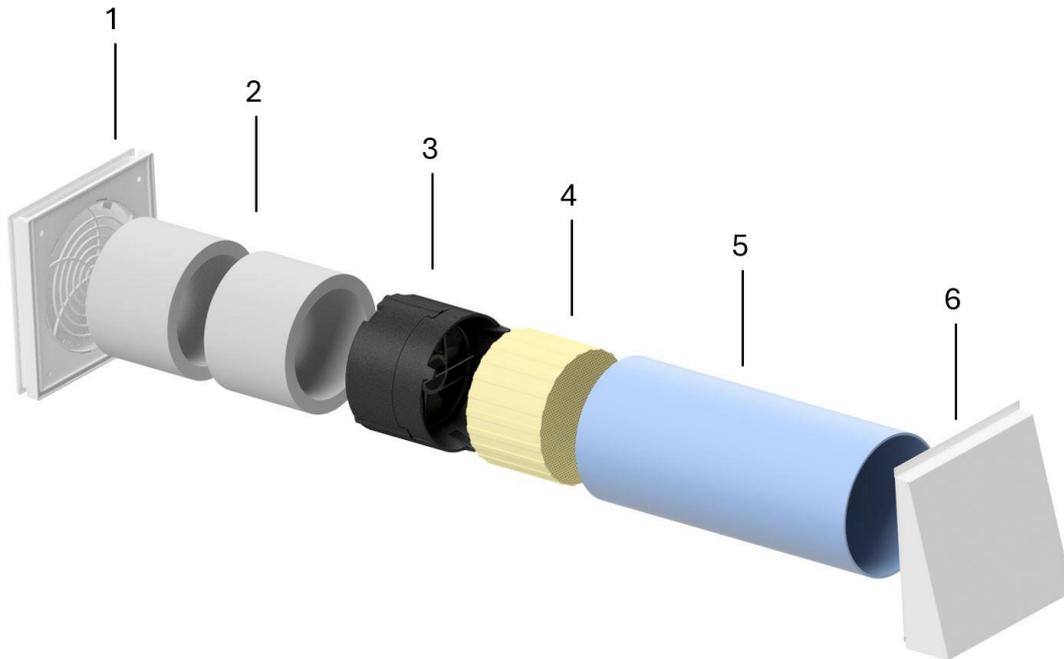
Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!

Verwenden Sie das System nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. SEVentilation empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

Änderungen oder Umbauten am System sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Systems setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Systems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

1.1 Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise



OBJEKT BEZEICHNUNG

1	Innenblende mit Schallschutzmatte
2	Schalldämmelemente
3	Ventilatoreinheit mit Schutzgitter und Schallentkopplung
4	Wärmespeicher
5	Fixrohr
6	Wetterschutzhaube

Optional:

- Rohbauträger Z160-RBT

Das SEVi 160^{Pro} Max Plus Lüftersystem mit Wärmerückgewinnung wird zur kontrollierten Wohnraumlüftung eingesetzt. Die Ventilatoreinheit und der Wärmespeicher sind nicht fest miteinander verbunden.

Die Montageanleitung beinhaltet Hinweise zum Einsatz von Bauteilen für Schalldämmung. Dabei handelt es sich um schalloptimierte Lüftungssysteme zur Erhöhung der Normschallpegeldifferenz durch den Einsatz eines oder mehrerer Schalldämmeinsätze.

! Hinweise

- Steuerung des Lüftersystems erfolgt immer am Regler
- Betrieb nicht in Räumen mit hohem Staubanfall
- Betrieb nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet
- Inbetriebnahme des Lüftersystems erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen
- Verschluss des Lüftersystems während der Baumaßnahmen
- Einsatzbereich: -20°C bis +75°C

2. Montage

! Hinweis:

Lesen Sie die gesamte Montageanleitung vor dem Einbau sorgfältig durch, um mögliche Einbaufehler zu vermeiden! Der Einbau des Systems erfolgt nach einer gründlichen Planung durch den zuständigen Bauplaner!

Fehler beim Einbau können zu Störungen beim Betrieb des Systems und zum Erlöschen der Gewährleistung führen. Der Einbau des Systems muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Alle optional aufgeführten Teile gehören nicht zum Standardlieferumfang und sind gegen Aufpreis erhältlich.

2.1 Positionierung der Wandöffnung

Die Festlegung des Einbauortes erfolgt im Allgemeinen bei der Erstellung der Lüftungsplanung. Beachten Sie die für die jeweiligen Einbauvarianten vorgegebenen Mindestabstände!

Mindestabstand zu angrenzenden Objekten (Fenster, Türen, etc.)

! Prüfen Sie die Einhaltung der Mindestabstände auf beiden Seiten der Wand!

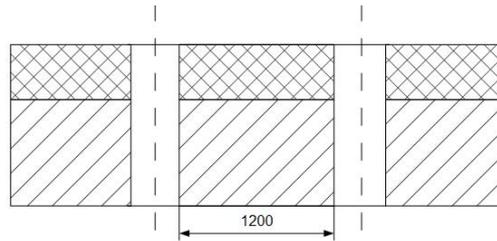
Zur Orientierung an Fenster- oder Türkanten können die Positionierungshilfen ab Punkt 3 verwendet werden, beachten Sie bitte den Wandaufbau!

Innen: Der Abstand zur Zimmerdecke vom Mittelpunkt der Wandöffnung darf 350 mm nicht unterschreiten, da bei montierter Innenblende ein freier Abstand nach oben von etwa 250 mm nötig ist.

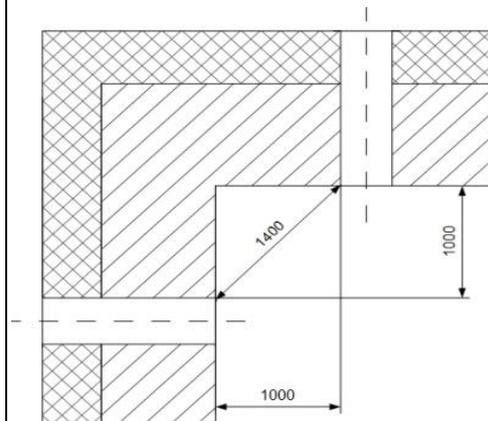
Außen: Für die Montage der Wetterschutzhaube wird ein freier Abstand nach oben von 350 mm vom Mittelpunkt der Wandöffnung (bzw. 245 mm von der Oberkante des Unterteils) benötigt (**Haube wird nach unten aufgeschoben!**). Sind die 350 mm nicht gegeben, dann kontaktieren Sie uns für eine andere Lösung.

Mindestabstände
zwischen zwei
Lüftungsgeräten
(z.B. bei Montage in
derselben Wand)

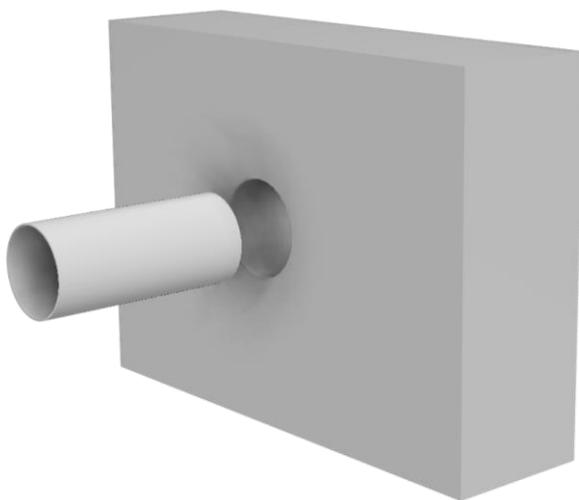
horizontal oder vertikal:



über Eck:



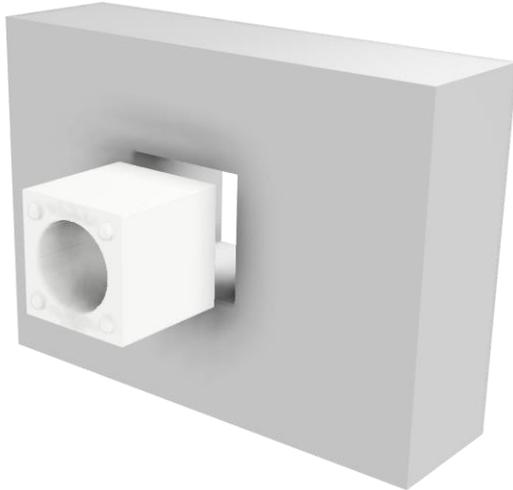
2.2 Montageablauf



1. Herstellen des Wanddurchbruchs mittels Kernbohrung, mindestens 165-170 mm (180 mm bei anschließenden Putzarbeiten möglich).

2. Einstellen des Lüfters auf die Gesamtlänge, das Fixrohr mit einer Säge oder Flex auf die benötigte Länge (**Innenputz – Außenputz / zusätzlich 5 mm Überstand auf der Außenseite**) kürzen. Fixrohr mit einem Gefälle von innen nach außen von 1-2° einsetzen!

Das Rohr muss nach dem Einputzen innenbündig mit dem Putz abschließen.

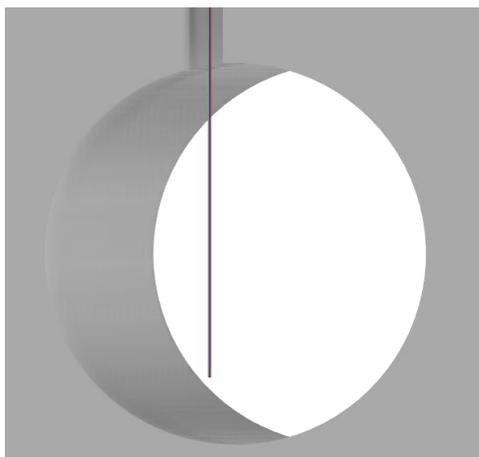


3. Optional: Verwendung des Rohbauträgers, erstellen des Wanddurchbruchs. Fixrohr bei Bedarf mit einem für PP und EPS geeignetem Montagekleber im Rohbauträger fixieren! Rohbauträger mit einem Gefälle von innen nach außen von 1-2° einsetzen!

Nach der Montage muss die Rohbauträgerfläche durch Putzarbeiten o.Ä. der Innenwand angepasst werden!

! Hinweis: Montageanleitung SEC-20, SEC-20BF, SEC-RC oder SEC-Touch beachten!

- SEC-20** Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (3 x 0,5 mm² oder 3 x 0,75 mm²) zur Verteilerplatine zu legen! Für die **Doppellüfter SEVi 160 DUO / DUO Mini** müssen **zwei Kabel** gelegt werden!
- SEC-20BF** Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (3 x 0,5 mm² oder 3 x 0,75 mm²) zur Steuerplatine zu legen! Für den **Doppellüfter SEVi 160 DUO / DUO Mini** müssen **zwei Kabel** gelegt werden!
- SEC-RC** Bei der Funkvariante wird jeder Lüfter mit dem 230V Heimnetz verbunden.
- SEC-Touch** Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (3 x 0,75 mm²) zur Steuereinheit (Unterverteilung) zu legen! Für den **Doppellüfter SEVi 160 DUO / DUO Mini** müssen **zwei Kabel** gelegt werden! Zum TFT-Bedienelement zur Steuereinheit ist mindestens ein 4 x 0,5 mm² Kabel zu legen.

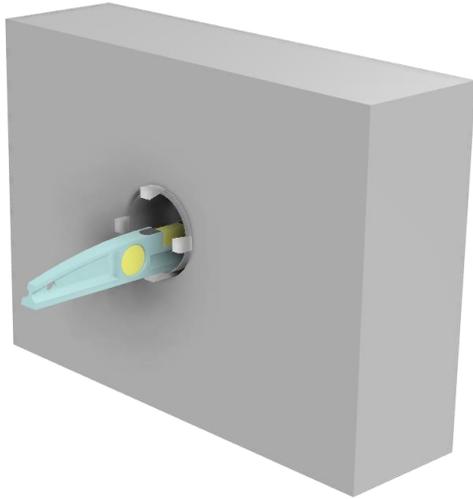


Kerbe



4. Bevor das Fixrohr in die Wand eingesetzt wird, ist auf der Innenseite bis zur Übergabestelle des verlegten Anschlusskabels ein Schlitz einzubringen. (Kerbe in Fixrohr) **Der Schlitz ist so vorzusehen,** dass der Lüfterantrieb jederzeit aus dem Fixrohr gezogen werden kann, ohne dabei die **flexiblen Kabel** (ohne Ummantelung) oder den Lüfterantrieb zu beschädigen.

5. Entfernen Sie die äußere Kabelummantelung, für den Bereich des Kabels welcher in das Fixrohr hineinragt um den Lüfterantrieb bei Wartungsarbeiten leichter aus dem Rohr zu ziehen.

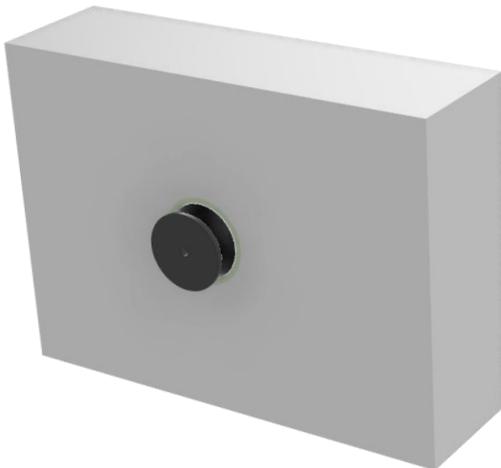


**Schalldämm-
schaum
Z-MS**

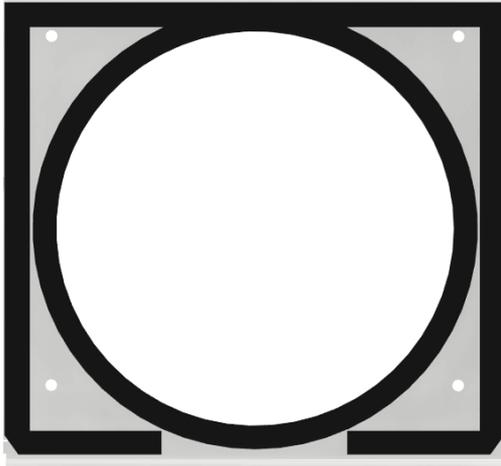
6. Fixrohr einschieben, ausrichten, spannungsfrei, verklotzen, Rohr bitte mit einem kleinen Gefälle von 1-2% von innen nach außen einsetzen. (Rohrüberstand außen von **5 mm** beachten!)

7. Mögliche Dampfsperre mit Fixrohr verkleben.

8. Mit Schalldämmschaum (SEVi Z-MS) umlaufend, vollflächig ausschäumen. Um Verformungen zu vermeiden, setzen Sie die Ronde oder den Lüftereinschub ein. (Entfällt bei Nutzung des Rohbauträgers.)

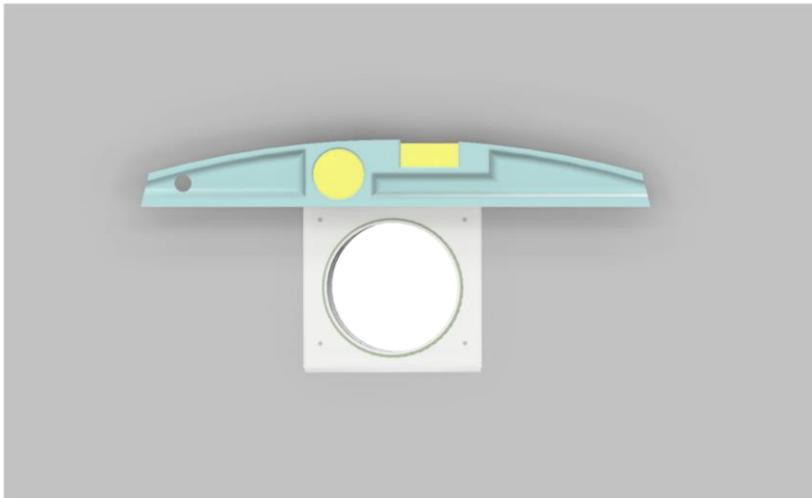


9. Um Verschmutzungen innerhalb des Lüfters zu vermeiden, ist eine Schutzabdeckung während der gesamten Bauphase anzubringen (z.B. SEVi Putzdeckel).

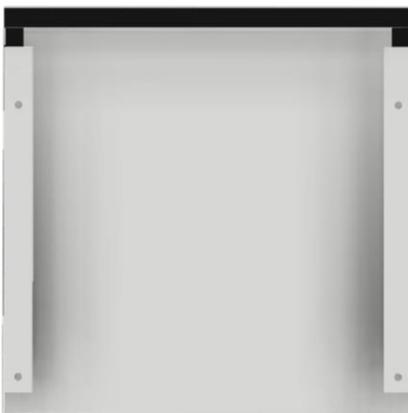


10. Anbringen des Quellbandes auf der Rückseite des Unterteils der Wetterschutzhaube (Ausgleich zwischen Wand und Unterteil). Im Unteren Bereich ist mittig ein Abstand von ca. 60 mm freizulassen. Das innere und das äußere Quellband dürfen sich in diesem Bereich nicht berühren!

Der **Überstand des Rohres** von 5 mm muss über dem Außenputz gegeben sein.

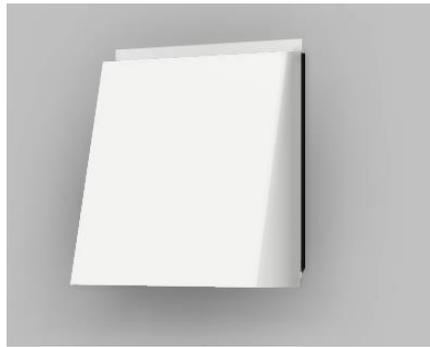


11. Waagrechtes Anbringen des Unterteils an der Fassade (Abtropfkante nach unten außen). Dazu das Unterteil auf das überstehende Fixrohr setzen, mit Wasserwaage ausrichten, Bohrungen anzeichnen und mit den Wandaufbau geeigneten Dübeln und Schrauben befestigen.



12. Anbringen des Quellbandes auf der Rückseite des Oberteils (Haube) und in den Ecken (je etwa 1 cm lange Streifen).

Die optionale Schalldämmung der Wetterschutzhaube wird – sofern nicht werksseitig bereits vorbereitet – in die Innenseite der Haube zentral eingeklebt.

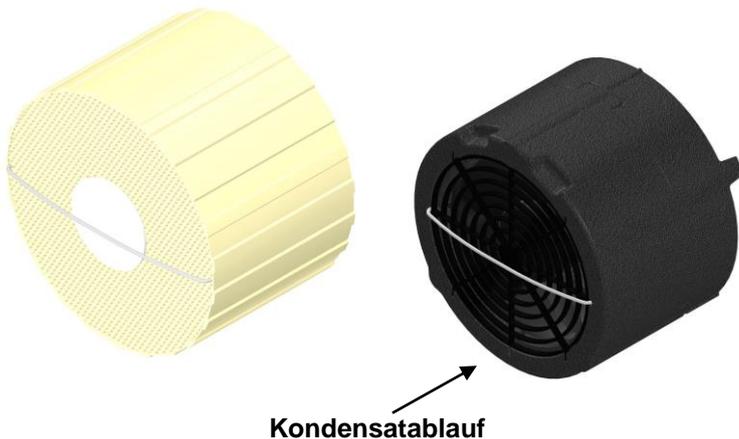


13. Aufschieben der Haube von oben auf das Unterteil. Bei Bedarf kann nach der Montage der Wetterschutzhaube der Anschluss zur Wand oben und an den Seiten zusätzlich mit einer dauerelastischen Dichtungsmasse abgedichtet werden.

! Hinweis:

Die Edelstahl- Wetterschutzhaube schützt das Lüftungssystem gegen das direkte Eindringen von Niederschlag bzw. Regen. Für den Einsatz bei erhöhten Anforderungen, wie zum Beispiel salzhaltige Luft, chlorhaltige Luft oder Flugrost sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich!

Bei hochgedämmten Außenfassaden ist auf ausreichend Schutz vor Algenbildung zu achten!

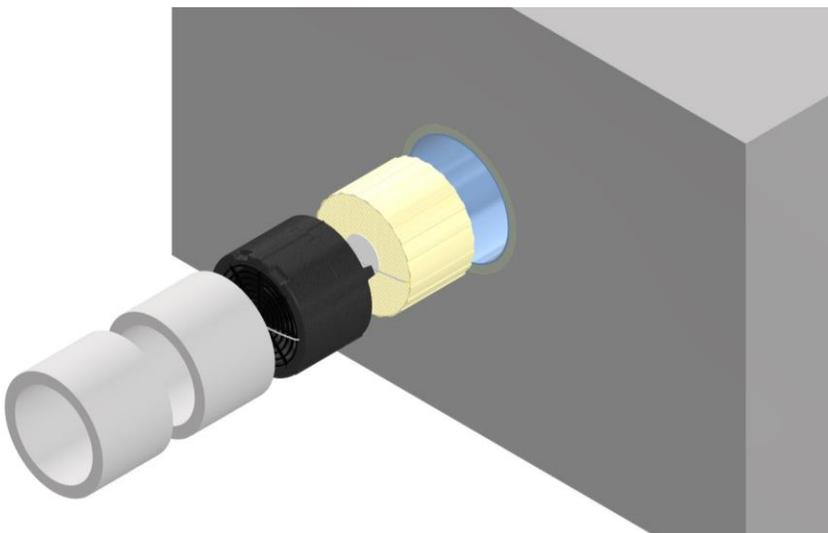


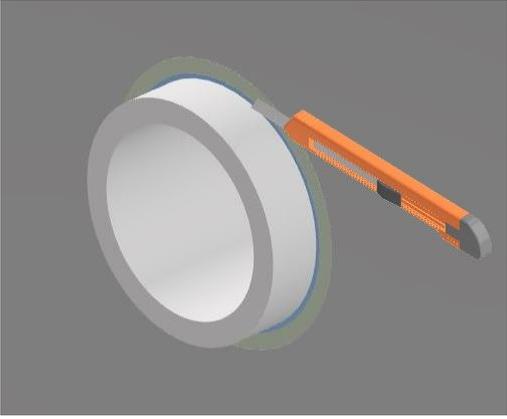
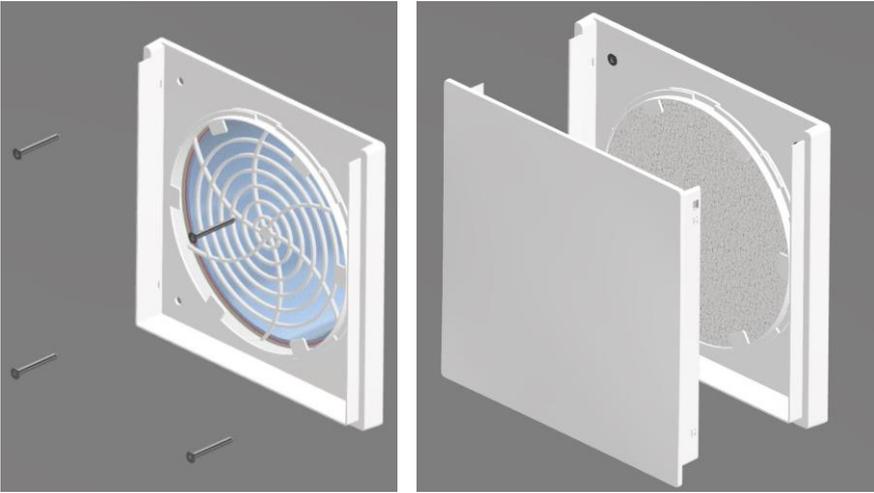
14. Einschub der Keramik und der Ventilatoreinheit zur Wandaußenseite hin bis kurz vor Rohrende!

! Hinweis: Die Keramik soll nicht aus dem Rohr in die Wetterschutzhaube hineinragen!

! Wichtig: Der Kondensatablauf (erkennbar an den Ventilator-kabeln) muss sich auf **Position 6 Uhr** befinden!

Die Schalldämmelemente für das Innenrohr des SEVi 160^{PRO} Max PLUS (oder andere Schalldämmeinsätze) werden nach dem Einschub der Keramik und der Ventilatoreinheit im Fixrohr platziert.



	<p>15. Anpassen der Schalldämmeinsätze</p> <p>Bis zur Standardrohrlänge von 480 mm muss der zuletzt in das Rohr eingeschobene Schalldämmeinsatz bündig mit der Wand gekürzt werden.</p>
	<p>16. Montieren der Innenblende</p> <p>Das Unterteil der Innenblende wird mittig über dem Fixror ausgerichtet und mit der Wand verschraubt.</p> <p>Nach der Montage des Unterteiles wird der Staubfilter wieder eingesetzt und das Oberteil einfach aufgeschoben.</p> <p>Die Öffnung der Innenblende sollte im Idealfall nach oben zeigen (Vermeidung von Zuglufterscheinungen). Ist dies wegen den Gegebenheiten der Einbausituation nicht möglich, kann die Innenblende (komplett) auch nach rechts, links oder unten geöffnet angebracht werden werden.</p> <p>Um das Lüftungssystem zu verschließen wird das Oberteil der Innenblende abgenommen und um 180° verdreht wieder aufgesetzt.</p>

3. Besondere Einbausituationen oder Kombinationen

3.1 Einsatz bei geringer Wandstärke

Das Lüftungsgerät SEVi 160^{PRO} Max kann ohne die zusätzliche Schalldämmfunktion (keine Verwendung der Schalldämmelemente) auch bei geringeren Wandstärken zum Einsatz kommen.

Im Auslieferungszustand kann das System (Wärmespeicher, Ventilatoreinheit, Innenblende, Wetterschutzhaube) bereits bei einer Wandstärke von ca. 215 mm eingesetzt werden (evtl. Abstandelemente entfernen).



Hinweis:

Wird eine andere als die in dieser Anleitung gezeigte Innenblende verwendet, kann sich die erforderliche Mindestwandstärke um ca. 20 mm erhöhen (Filterring).

Beispiele für mögliche Reduzierung der Einbautiefe:

	<p>Wandstärke ab ca. 210 mm</p> <p>Bei geringer Wandstärke kann die Einbautiefe durch Abschneiden der drei Abstandhalter an der Ventilatoreinheit angepasst werden.</p>
	<p>Wandstärke ab ca. 180 mm</p> <p>Bei noch geringerer Wandstärke kann der Abstandsring der Ventilatoreinheit komplett entfernt werden.</p>

3.2 Kombination mit anderen Außenabschlüssen

Der Kern des Lüftungssystems SEVi 160^{PRO} Max (SEVi 160^{PRO} Max Plus Fertigstellungsset S160PM-FS – bestehend aus: Innenblende, Schalldämmelemente, Ventilatoreinheit und Wärmespeicher) kann auch mit anderen Außenabschlüssen oder Wetterschutzhauben der SEVi 160-Reihe kombiniert werden, z. B. Vorbereitungssets für SEVi 160U Undercover, SEVi 160HV HighVent, SEVi 160D DUO, ...

! **Hinweis:** Durch Anpassungen an spezielle Einbausituationen oder durch die Verwendung anderer Außenabschlüsse können sich unter Umständen die technischen Werte des Gerätes verändern.

3.3 Kombination mit anderen Schalldämmeinsätzen

Werden andere als die im Set enthaltenen Schalldämmelemente verwendet, muss ein spezielles Abstandselement (optional erhältlich – bei Bestellung/Auslegung beachten) verwendet werden.



Beispiel für die Verwendung des zusätzlichen Abstandselementes:



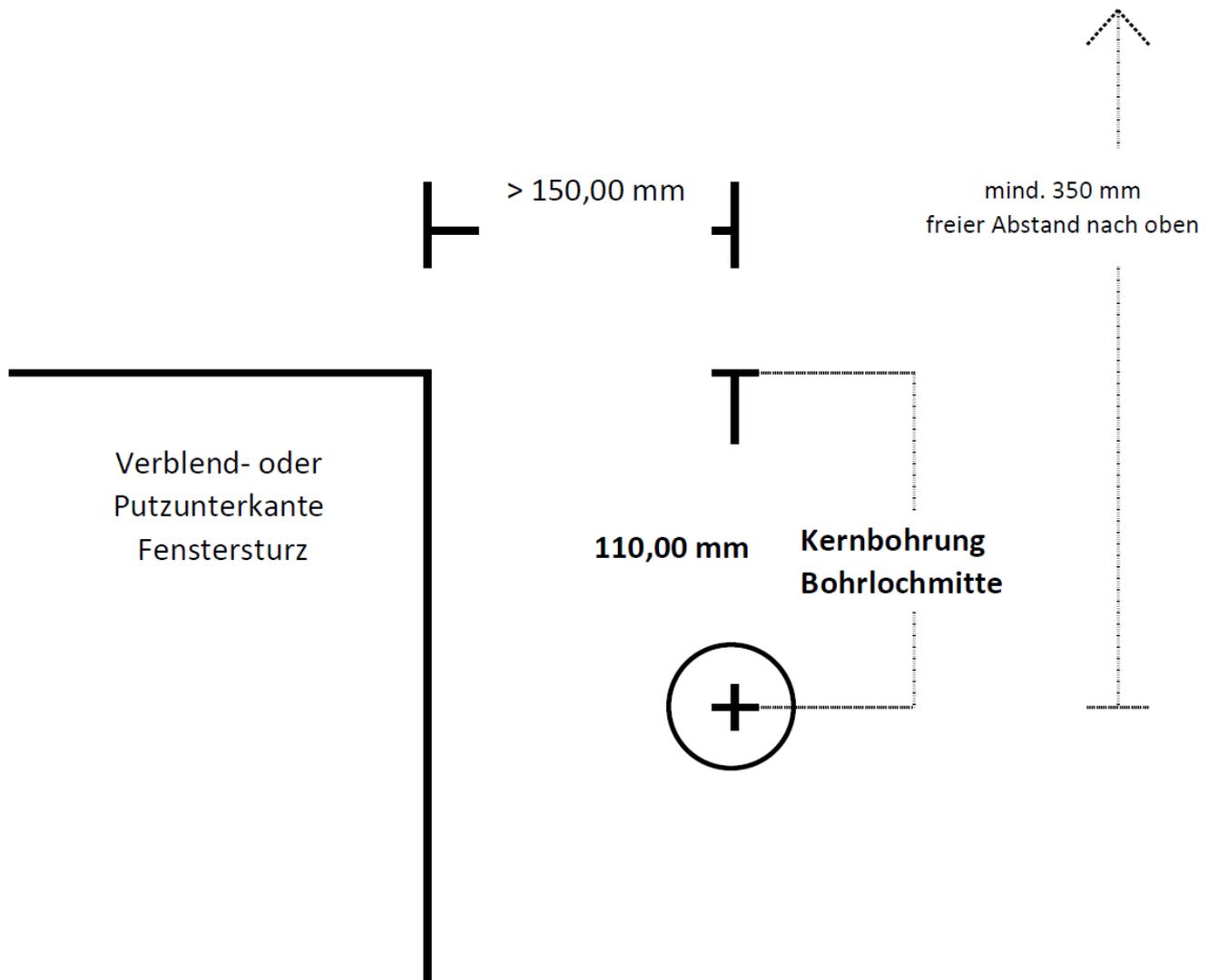
 **Hinweis:** Durch Anpassungen an spezielle Einbausituationen oder durch die Verwendung anderer Schalldämmelemente können sich unter Umständen die technischen Werte des Gerätes verändern.

4. Positionierungshilfen

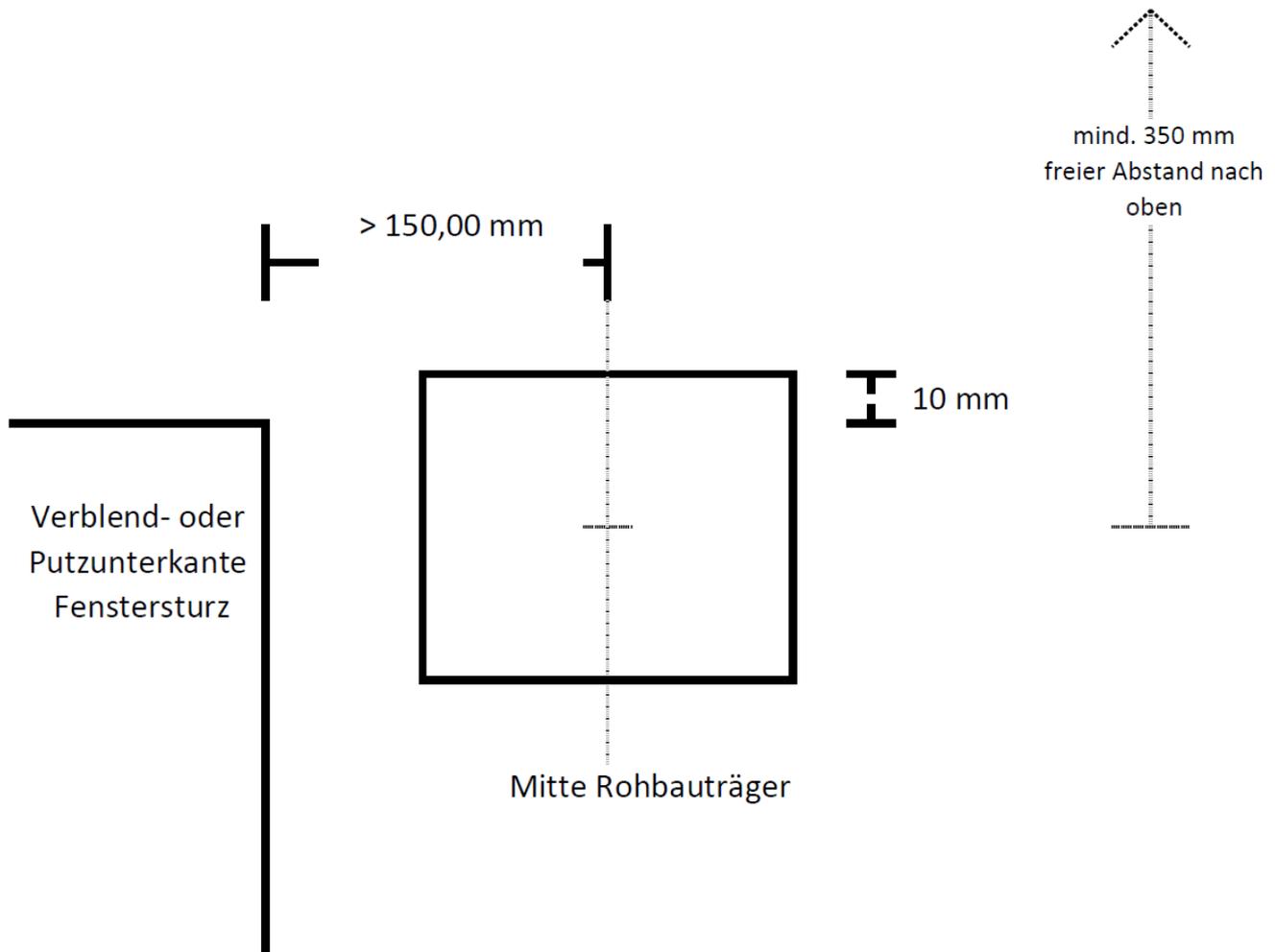
Mindestabstand zu angrenzenden Objekten (Fenster, Türen, etc..)

Prüfen Sie die Einhaltung der Mindestabstände auf beiden Seiten der Wand! Sollten Sie sich unsicher sein mit den Abständen, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Durch die große **Auswahl an Innen- und Außenabschlüssen** können wir für fast jede Problemstellung eine Lösung finden.

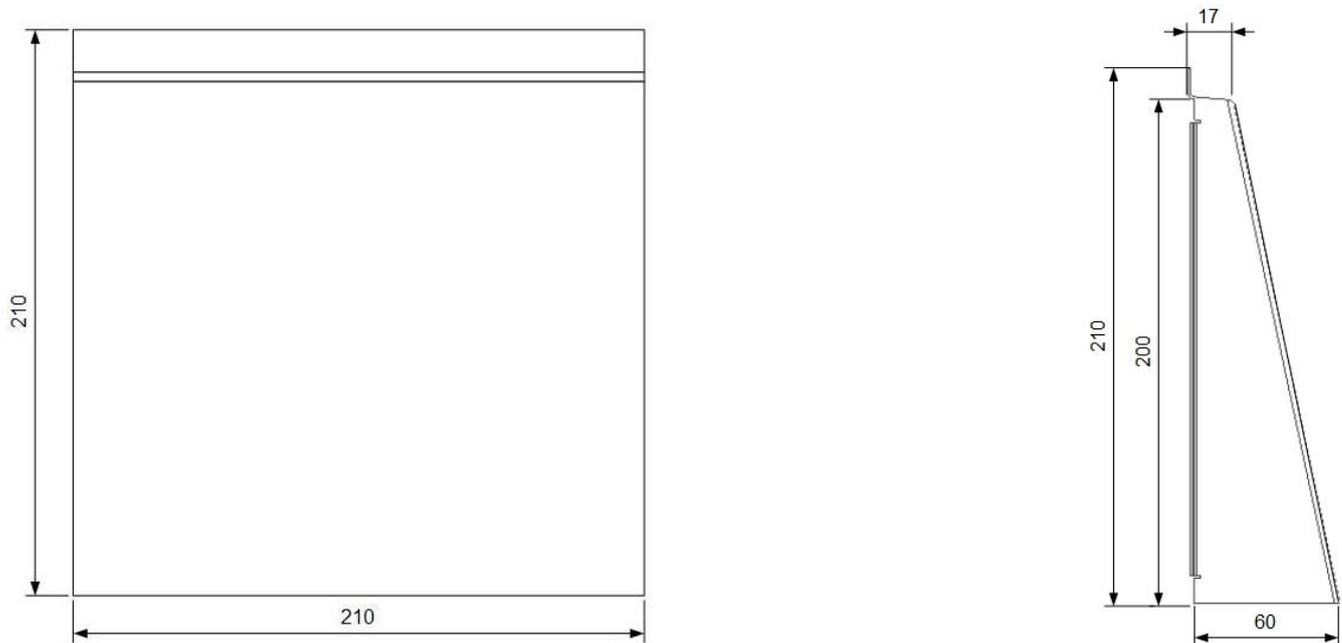
Kernbohrung



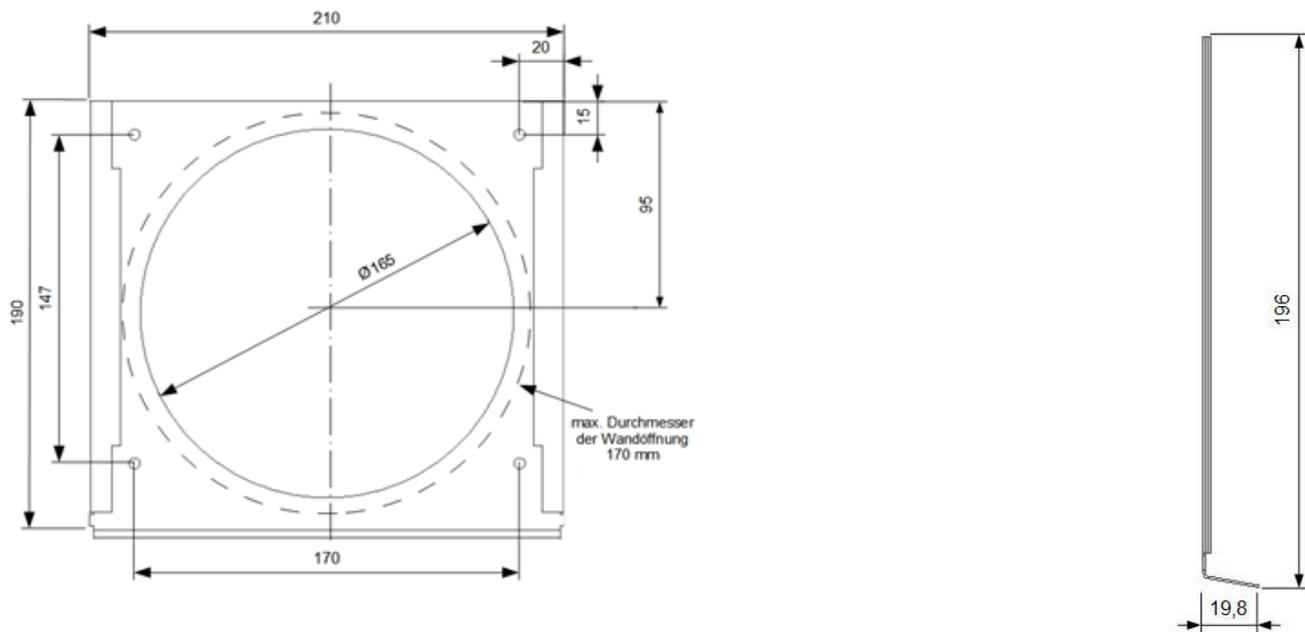
Rohbauträger



Bemaßung Wetterschutzhaube - Oberteil

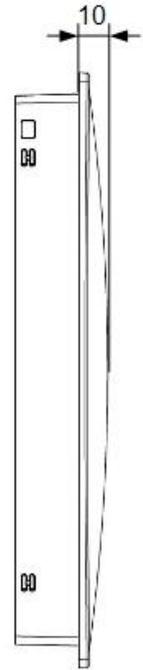
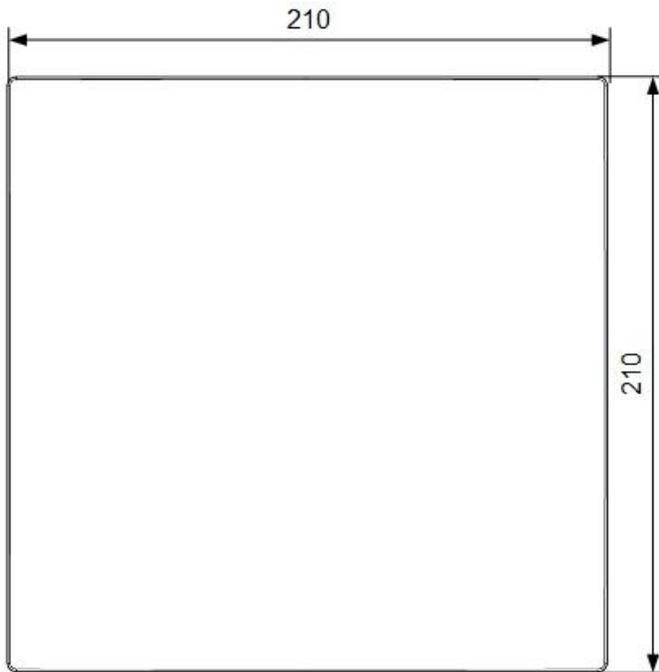


Bemaßung Wetterschutzhaube - Unterteil

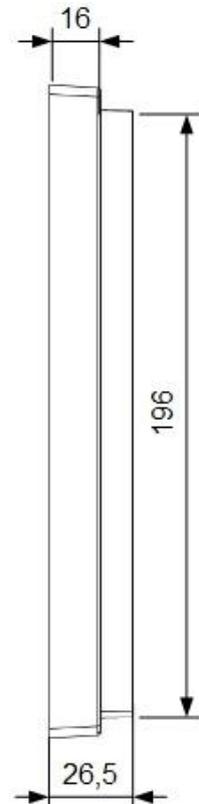
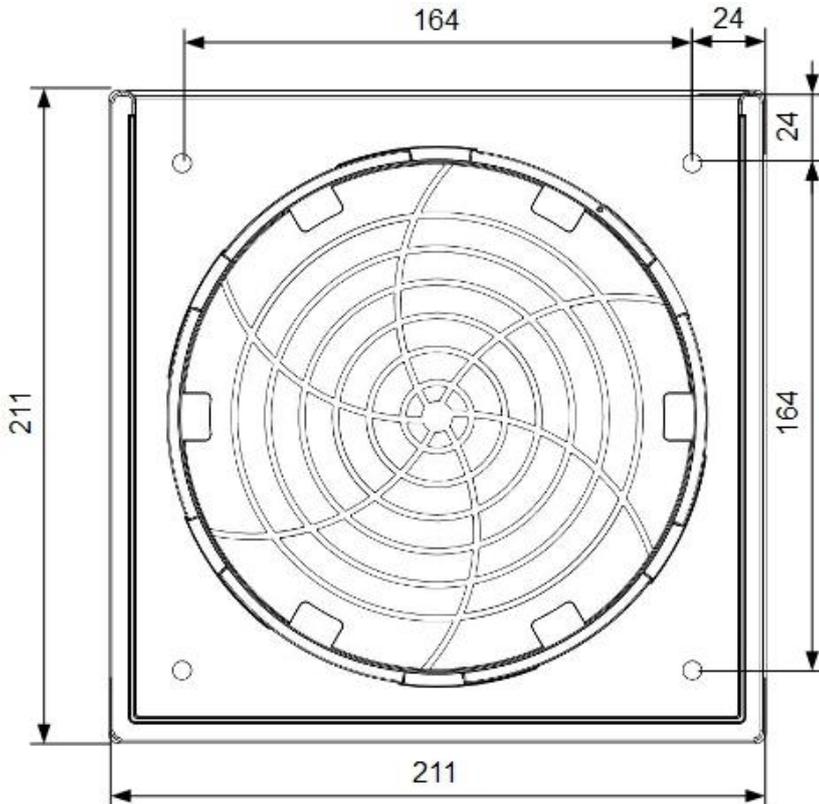


Bemaßung Innenblende

- Oberteil



- Unterteil



EG – Konformitätserklärung

Die Firma

SEVentilation GmbH
E.-Thälmann-Str.12-14
07768 Kahla

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte:

Typ: **SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160ULF / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**
(Dezentrale Lüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung)

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 55014 -1; 2006

EN 55014 -2; 1997, +A1; 2001

EN 61000-6-1, 2007; Fachgrundnorm EMV - Störfestigkeit

EN 61000-6-3, 2007; Fachgrundnorm EMV – Störaussendung

EN 61000-3-2, 12.2001; Niederfrequente Netzurückwirkung

EN 61000-3-3, 1.1998

EN 60335-1, EN 60335-2-65; (Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke)

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2004/108/EG bzw. (EMVG 2008), der Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) und der Richtlinie RoHS 2002/95/EG.

Die dezentralen Lüftungsgeräte: „**SEVi 200 / SEVi 200U / SEVi 200L / SEVi 160 / SEVi 160ULF / SEVi 160DUO / SEVi 160U / SEVi 160L / SEVi 160R / SEVi 160CE / SEVi 160RO / SEVi 160ALD / A160**“ mit und ohne Wärmerückgewinnung, dienen der Be- und Entlüftung von Wohnungen / Wohneinheiten.

Kahla, 10.12.2015



Dipl.Wirt.Ing. (FH) Nico Schellenberg

Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten!